

## **Bericht des Fußball-Jugendleiters**

Rainer Eskofier, Wilhelmstr. 23, 90766 Fürth, Tel. 0171 2093 978

Mit Beginn der neuen, nach den Schulferien beginnenden Saison haben sich auch in der Fußballjugend einige Neuerungen ergeben. Der bisherige Jugendleiter und Trainer der A-Jugend, Karlheinz Memmert, wechselt mit der kompletten A-Jugend in den Erwachsenenbereich. Der ihm allein zeitlich dadurch entstehende Aufwand lässt natürlich eine zusätzliche administrative Tätigkeit als Jugendleiter nicht mehr zu. Ich stellte mich für Neuwahlen zur Verfügung und darf nun als frisch gewählter Jugendleiter von dieser Seite grüßen. Meine erste Tat soll insoweit darin bestehen, mich im Namen der Fußballjugend der DJK Fürth bei Karlheinz Memmert, unserem "Charly", für seinen Einsatz und seine übersichtliche und souveräne Art zu bedanken, mit der er einige Jahre lang die Jugend zusammenhielt und die vielfältigen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben bewältigte, die diesem Amt so innewohnen.

Ganz kurz zu meiner Person: seit zirka 20 Jahren im Verein, beginnend als Spieler der 1. Mannschaft, früh wechselnd in die Alten Herren, seit zehn Jahren als ausgebildeter Trainer in verschiedenen Jugendteams der DJK tätig und gerade noch stellvertretender Jugendleiter.

Ja, wie sieht's denn in den einzelnen Jugendteams der DJK Fürth aus? Hier ein Überblick über die vergangene Saison und zumindest ein quantitativer Ausblick auf die nun startende neue Saison!

### **A-Jugend:**

Unsere ligatechnisch am höchsten spielende Jugend. Leider müssen wir diesen Platz in der Kreisliga kampflos aufgeben; in der neuen Saison wird es keine A-Jugend der DJK Fürth geben. Alle bisherigen A-Jugendlichen wechseln geschlossen in die neu entstehende 1. Herrenmannschaft, auch die drei Spieler, die hier noch spielberechtigt wären. Da wir aus Spielermangel im letzten Jahr keine B-Jugend melden konnten, fehlen begrifflicherweise auch die Spieler, die nun in die A-Jugend aufrücken könnten. Wir werden aller Voraussicht nach mittelfristig - also in genau einem Jahr - aus den jetzigen B-Jugendlichen wieder eine A-Jugend stellen können. Dies muss vor dem Hintergrund ein vordringliches Vereinsziel sein, dass Nachwuchs für unsere 1. Herrenmannschaft nur aus dem eigenen Vereinsvermögen heraus entwickelt werden kann. Ein kontinuierlicher periodischer Zufluss von Spielern aus dem eigenen Jugendbereich in den Herrenbereich gewährleistet die sinnvollste Möglichkeit, auch langfristig eine gut ausgebildete Herrenmannschaft am Ligabetrieb teilhaben lassen zu können.

Dies war im Übrigen vor zehn Jahren auch unser Antrieb, als wir begannen, strukturierten und aufeinander aufbauenden Jugend-Trainingsbetrieb bei der DJK Fürth zu installieren. Die ersten Früchte ernten wir nun. Wir werden auch zukünftig sehr viel dafür tun müssen, diese Strukturen zu erhalten und fortzuführen. Ansporn dafür sind beispielsweise diese Spieler, die vor zehn Jahren hier ihre ersten Fußballschritte als E-Jugendliche taten und nun auch als Erwachsene das DJK-Emblem auf der Brust tragen. In der vergangenen A-Jugend-Saison spielten diese Spieler in der Kreisliga Nürnberg/Fürth-Frankenhöhe eine gute Mittelfeldrolle gegen Teams, deren Herrenmannschaften fast durchwegs in der Bezirksliga und in der Bezirksoberliga zuhause sind. Die Qualität dieser Liga war bereits sehr weit weg von purem Herumgebolze. Wir trafen jedes Wochenende auf sehr gut ausgebildete Spieler, die stets ein wunderbarer Prüfstein waren, was Taktik, Kondition und Spielverständnis betrifft. Dies gilt auch für die späteren Absteiger dieser Liga. Wir selbst mussten unsere Mannschaft in der Rückrunde leider vom Spielbetrieb zurückziehen. Die beginnende Berufstätigkeit vieler Spieler und die insgesamt dünne Spielerdecke sowie die allgemeinen Begebenheiten (z. B. Dienstag Abend Spielbeginn um 17.30 Uhr in Dinkelsbühl...) machten diesen Schritt ärgerlicherweise erforderlich.

### **B-Jugend:**

Wie dürfen hier sehr neugierig sein. Letztes Jahr mussten wir diese Altersklasse leider unbesetzt lassen. Deshalb unternahmen wir alles, um diese Lücke zu schließen und nicht wieder eine schmerzliche Unterbrechung in der Ausbildung zu haben. Das daraus resultierende Dilemma wäre hauptsächlich der Umstand, die betreffenden Spieler zu anderen Vereinen schicken zu müssen. Der Dank für die kontinuierliche Fortführung unserer Jugendarbeit geht hier vor allem an den neuen B-Jugend-Trainer Giovanni Gallo, der den aus der C-Jugend aufrückenden Stamm übernimmt und einige Spieler zusammentrommelte, die letztes Jahr pausierten oder mangels DJK-B-Jugend bei anderen Vereinen spielten. Wir haben hier einen Trainer, der seine Aufgabe sehr professionell und ehrgeizig angeht. Nach allem, was ich bisher so sehe und höre, kann die B-Jugend durchaus zum Aushängeschild der DJK-Jugend in der neuen Saison werden. Regelmäßiges Training über die Schulferien hinweg sowie spezielle Fachkräfte für Kondition und Torwartschulung lassen durchaus Leistungsvorteile für die neue Saison erwarten. Hier wird jedenfalls alles unternommen, um unseren Spielern die bestmöglichen Entwicklungschancen zu garantieren. Die B-Jugend ist mein Geheimtipp für die neue Saison. Schaut sie euch ruhig einmal an!

### **C-Jugend:**

Die C-Jugend war letztes Jahr das spielerische Aushängeschild der DJK. Die bewährten Trainer Klaus Tannreuther und Egon Scheinpflug werden auch in der neuen Saison dafür sorgen, dass sich die auf Spielharmonie und hohen technischen Fertigkeiten gründende Fußballphilosophie in der Kreisklasse durchsetzen wird. Nur um ein Haar und durch denkbar unglückliche Umstände wurde im letzten Jahr der 2. Tabellenplatz und der damit mögliche Aufstieg verpasst. Ich bin mir aber sicher, dass der ruhige und disziplinierte Charakter der Mannschaft daran keinen Schaden genommen hat. Die C-Jugend hat insgesamt eine herausragende Saison gespielt und darf darauf durchaus stolz sein. So wünschenswert eine ähnlich erfolgreiche weitere Saison zwar wäre, wichtig ist alleine die Entwicklung der Mannschaft als Einheit und die individuellen Fortschritte jedes

einzelnen Spielers, und das auch unabhängig von Spielergebnissen. Dies sind die relativen Erfolge, die der Maßstab sein müssen, und die letzten Endes eine Anhebung des Niveaus erst ermöglichen. Die C-Jugend wird auch in der neuen Saison in der Kreisklasse auf sehr spielstarke Teams treffen und freut sich auf diese Leistungsvergleiche, die die Mannschaft weiterbringen werden.

#### **D-Jugend:**

Auch in der Entwicklung der D-Jugend erwarten wir uns Kontinuität dadurch, dass der Trainer der selbe ist wie in der Vorsaison. Roland Fiedler ist nun auch schon fast zehn Jahre im Trainerstab der DJK Fürth. In der vergangenen Saison hatte die C-Jugend einige Anlaufschwierigkeiten und ein paar holperige Spiele in der Vorrunde. Mit viel Elan und Motivation biss sie sich allerdings in die gestellten Aufgaben hinein und konnte in der Rückrunde deutlich mehr Siege einfahren als in der Vorrunde. Ein gehobener Mittelfeldplatz war dann das Ergebnis und die Gewissheit, auf dem richtigen Weg zu sein. Das Ziel in der neuen Saison wird hier sein, diese Grundhaltung an Durchschlagskraft zu erhalten und die aus der E-Jugend aufrückenden Talente zu integrieren. Der Wechsel von der E-Jugend und dem Kleinfeld in die D-Jugend und dem beginnenden auch körperlich robusten Spiel ist für Jugendspieler wohl die größte Umstellung. Bedingt durch die zeitlich unterschiedlich einsetzenden körperlichen Entwicklungen in der Pubertät treffen in der D-Jugend Halb-Erwachsene auf Noch-Kinder. Hier die Nerven zu behalten und konzentriert die eigene Entwicklung im Blick zu behalten ist die große Herausforderung für Trainer und Spieler in der D-Jugend.

#### **E-Jugend:**

Einen schmerzlichen Abgang gibt es aus der E-Jugend zu vermelden. Die langjährige Jugendtrainerin Friederike Geserich muss aufgrund persönlicher Verpflichtungen (unter anderem selbst Spielerin in einer höherklassigen Frauenmannschaft) für die neue Saison passen. Das ist schade für die DJK insgesamt, vor allem aber für die von ihr betreuten Jugendlichen, die eine herausragende Fachkraft und Fußballerin verlieren. Die wie auch bisher zwei E-Jugend-Teams werden in der neuen Saison trainiert von Benjamin Drenda und W. Klebig. Benjamin Drenda ist selbst langjähriger Jugendspieler der DJK Fürth und eine begabte Schiedsrichterhoffnung im Kreis Nürnberg/Fürth-Frankenhöhe. Wir freuen uns, dass er zusätzlich auch noch die Aufgabe eines Fußballtrainers übernimmt! Ich bin mir sicher, dass die prima Jugendarbeit von Friederike diesbezüglich nahtlos fortgesetzt wird. In der E-Jugend ist der Spielbetrieb nicht in Ligen geregelt. Man spielt in der Vorrunde gegen andere Mannschaften desselben nach regionalen Gesichtspunkten geordneten Pools, die ebenfalls zwei E-Jugend-Teams am Start haben. Hier war die E-Jugend der DJK in der abgelaufenen Saison dominant. In der Rückrunde vergleichen sich dann die Mannschaften verschiedener Pools nach Leistungsstärke (also der Vorrunde) geordnet. Hier traf die DJK dann schon häufiger auf Teams auf Augenhöhe und konnte die nicht unwichtige Erfahrung von Niederlagen machen. Für eine sinnvolle Entwicklung und optimale Ausbildungsmöglichkeiten sind jedenfalls beide, Siege und Niederlagen, gleichermaßen notwendig.

#### **F-Jugend/G-Jugend:**

In der F- und der G-Jugend heißt der verantwortliche Trainer seit Jahren George Durham. Seine Philosophie der spielerischen Entwicklung von Fußballelementen scheint für diese Altersgruppe genau das richtige Konzept zu sein. Wenn man hier zusieht, stellt die Fußballeausbildung dieser Altersklasse offenbar auch für den Trainer selbst einen Jungbrunnen dar! Man merkt, die Kinder werden hier genau vom richtigen Trainer betreut. In der F- oder auch in der G-Jugend lassen sich über die späteren Entwicklungsebenen der einzelnen Kinder nur sehr selten zutreffende Prognosen vorhersagen. Man kann aber Fußballbegeisterung entfachen. Und genau das passiert hier. Möglicher kurzfristiger Erfolg wird einer altersangemessenen Betreuung geopfert, die eine gerechte Förderung aller Spieler zum Ziel hat. Auch in der F-Jugend treten wir wie in jedem Jahr mit zwei Teams an; eine G-Jugend konnte in dieser Saison nicht vollständig gebildet werden. G-Jugend-Spieler sind Kinder des Jahrgangs 2001 und jünger und werden hier in der F-Jugend mit aufgenommen und an die Grundlagen des Ballsports und der Körperbeherrschung herangeführt. Wenn es irgendwo im Fußball noch wahre Tragödien gibt, dann in dieser Altersklasse. Es sind allerdings durchwegs Tragödien, die durch ein Schokoladen-Eis gaaanz schnell wieder vergessen gemacht werden.

Rainer Eskofier, Jugendleiter